



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 280/2017

Erfurt, 13. Oktober 2017

36 410 Personen in Thüringen erhielten im Jahr 2016 im Rahmen der Sozialhilfe eine besondere Leistung

Im Laufe des Jahres 2016 erhielten in Thüringen 36 410 Personen eine oder mehrere besondere Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII). Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 427 Personen bzw. 1,2 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Jeder vierte Empfänger dieser Leistungen (9 785 Personen bzw. 26,9 Prozent) war mindestens 60 Jahre alt. Das Durchschnittsalter der Leistungsempfänger betrug 41,9 Jahre. Im Jahr 2015 lag es bei 42,1 Jahren.

Die öffentlichen Haushalte haben im Jahr 2016 für diese Hilfearten 498,3 Millionen Euro als Bruttoausgaben aufgewendet. Das waren 12,8 Millionen Euro bzw. 2,6 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Nach Abzug der Einnahmen für die besonderen Leistungen verausgabten die Träger der Sozialhilfe 441,2 Millionen Euro netto, 9,4 Millionen Euro bzw. 2,2 Prozent mehr als im Vorjahr.

Drei Viertel (74,3 Prozent bzw. 27 066 Personen) der Leistungen für diese Hilfearten entfielen im Laufe des Jahres 2016 auf die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Das Durchschnittsalter dieser Leistungsempfänger betrug 32,1 Jahre. Männer waren häufiger betroffen als Frauen. Ihr Anteil betrug 60,9 Prozent. Für 4 426 Personen wurde die Eingliederungshilfe im Jahr 2016 nach durchschnittlich 3,8 Jahren beendet, während für 22 640 behinderte Menschen die Hilfe weiter andauert. Sie erhielten die Eingliederungshilfe bereits seit durchschnittlich 8,2 Jahren.

Ferner erhielten 8 044 Personen im Laufe des Jahres 2016 Hilfe zur Pflege. Damit war mehr als ein Fünftel (22,1 Prozent) der Empfänger von besonderen Sozialhilfeleistungen auf diese Hilfeart angewiesen. Das Durchschnittsalter der Personen betrug 73,0 Jahre (2015: 73,4 Jahre). Hier waren Frauen mit einem Anteil von 56,5 Prozent häufiger betroffen als Männer.

Weitere 1 887 Personen erhielten Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten sowie Hilfe in anderen Lebenslagen (5,2 Prozent) und 210 Personen Hilfen zur Gesundheit (0,6 Prozent).

Weitere Informationen finden Sie in den [Internettabellen](#) zum Thema Sozialhilfe.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben von Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 57331-9111/9113 – Telefax: 0361 57331-9698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – www.twitter.com/statistik_tls

Weitere Auskünfte erteilt:

Martina Bruder

Telefon: 0361 57334-2521

E-Mail: martina.bruder@statistik.thueringen.de**Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2015 und 2016**

Hilfeart	2015	2016	Veränderung 2016 zu 2015
	Anzahl		Prozent
Insgesamt ¹⁾	36 837	36 410	-1,2
und zwar			
männlich	20 693	20 606	-0,4
weiblich	16 144	15 804	-2,1
unter 7	6 419	6 354	-1,0
7 bis unter 21	2 942	3 113	5,8
21 bis unter 30	3 273	2 963	-9,5
30 bis unter 40	4 616	4 718	2,2
40 bis unter 50	4 049	3 918	-3,2
50 bis unter 60	5 642	5 559	-1,5
60 und mehr Jahre	9 896	9 785	-1,1
Durchschnittsalter	42,1	41,9	x
Hilfen zur Gesundheit ¹⁾ (Kapitel 5 SGB XII)	223	210	-5,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ¹⁾ (Kapitel 6 SGB XII)	26 966	27 066	0,4
hierunter			
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	9 867	9 803	-0,6
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	19 340	19 439	0,5
Hilfe zur Pflege ¹⁾ (Kapitel 7 SGB XII)	8 259	8 044	-2,6
hiervon			
in Einrichtungen ¹⁾	6 756	6 609	-2,2
hiervon			
teilstationäre Pflege	27	29	7,4
Kurzzeitpflege	71	60	-15,5
stationäre Pflege	6 703	6 555	-2,2
außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	1 560	1 489	-4,6
hierunter			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	226	219	-3,1
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	98	108	10,2
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	80	71	-11,3
angemessene Aufwendungen der Pflegepersonen	261	225	-13,8
angemessene Beihilfen	265	255	-3,8
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	943	908	-3,7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen ¹⁾ (Kapitel 8 und 9 SGB XII)	2 181	1 887	-13,5

1) ohne Mehrfachzählungen

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

**Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2016
nach ausgewählten Merkmalen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger insgesamt ¹⁾	Ort der Hilfestellung ²⁾		Durch- schnitts- alter	Ausgewählte Hilfestellungen ²⁾	
		in Einrich- tungen	außerhalb von Einrich- tungen		Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
Stadt Erfurt	3 878	2 606	1 435	43,4	2 530	967
Stadt Gera	1 879	1 176	867	37,7	1 459	379
Stadt Jena	2 296	1 210	1 304	43,0	1 620	560
Stadt Suhl	750	565	252	40,9	592	154
Stadt Weimar	1 149	646	606	42,0	840	257
Stadt Eisenach	1 078	668	479	44,6	717	273
Eichsfeld	1 572	1 099	537	41,3	1 194	330
Nordhausen	1 263	996	414	45,0	968	268
Wartburgkreis	1 650	1 237	435	45,6	1 223	397
Unstrut-Hainich-Kreis	2 066	1 339	797	40,3	1 614	392
Kyffhäuserkreis	1 139	932	286	45,6	829	266
Schmalkalden-Meiningen	1 864	1 354	641	39,1	1 490	386
Gotha	2 228	1 478	918	39,0	1 722	467
Sömmerda	1 135	792	461	43,8	803	269
Hildburghausen	932	646	297	43,6	699	221
Ilm-Kreis	1 670	1 138	575	40,5	1 218	385
Weimarer Land	1 107	752	459	40,3	851	216
Sonneberg	948	628	370	38,3	681	264
Saalfeld-Rudolstadt	1 724	1 332	540	43,6	1 361	333
Saale-Holzland-Kreis	1 342	879	491	38,3	1 080	230
Saale-Orla-Kreis	1 377	1 010	413	43,2	1 122	243
Greiz	1 656	1 236	470	41,6	1 312	344
Altenburger Land	1 707	1 078	778	43,5	1 141	443
Insgesamt	36 410	24 797	13 825	41,9	27 066	8 044

1) ohne Mehrfachzählungen - 2) Empfänger verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfestellung bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –